

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im Fachbereich 2: Philologie/Kulturwissenschaften am Campus Koblenz ist am Institut für Evangelische Theologie zum 01.10.2010 die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiters als Lehrkraft für besondere Aufgaben (0,5 EGr. 13 TV-L)

Zu besetzen.
Aufgabenschwerpunkte:
 Zu den Aufgaben der StelleninhaberIn / des Stelleninhabers gehören die Durchführung von Lehrveranstaltungen in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen im Umfang von 8 Semesterwochenstunden in den Bereichen Neues Testament, Religionswissenschaft (z.B. Judaistik) und Bibeldidaktik; die Betreuung von fachpraktischen Studien; die Mitwirkung an Prüfungen sowie die Mitarbeit in der Institutsverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen:
 Ein mit dem Ersten Theologischen Examen oder mit der Ersten Staatsprüfung erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss gefolgt von einer mindestens mit der Note gut abgeschlossene Promotion zum Dr. theol. oder zum Dr. phil. mit dem Hauptfach Evangelische Theologie (Neues Testament) sowie nach erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium eine hauptberufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten. Religionspädagogische Erfahrungen sind erwünscht.

Den vollständigen Ausschreibungstext entnehmen Sie bitte unter der Kennziffer 52/2010 der Homepage der Universität Koblenz-Landau. Bewerber/-innen senden ihre Bewerbung mit den Unterlagen bis zum 25.06.2010 unter Angabe der Kennziffer an den Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Isaac-Fulda-Allee 3, 55124 Mainz.
 Universität Koblenz-Landau | www.uni-koblenz-landau.de

IDS INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE

Im Projekt „Grammatik des Deutschen im europäischen Vergleich“ der Abteilung Grammatik des Instituts für Deutsche Sprache, Mannheim, ist zum 1. September 2010 die Stelle

eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters / einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet.

Ziel des Projekts ist die Profilierung der Grammatik des Deutschen auf allgemein-linguistischem Hintergrund und im Kontrast zu ausgewählten anderen europäischen Sprachen. Kern-Kontrastsprachen sind Englisch, Französisch, Polnisch und Ungarisch (vgl. <http://www.ids-mannheim.de/gra/eurostudien.html>).

Von Bewerbern/Bewerberinnen erwarten wir neben einer sprachwissenschaftlichen Promotion einen fachlichen Schwerpunkt im Bereich der grammatischen Beschreibung des Deutschen und die Bereitschaft zur Mitarbeit an einer kooperativen grammatikographischen Unternehmung. Interesse an sprachtypologischen Fragestellungen und Fachkompetenz in der Linguistik (einer) der Kern-Kontrastsprachen sind erwünscht.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis Vergütungsgruppe E 14 TV-L.

Das Institut für Deutsche Sprache folgt bei der Besetzung von Stellen dem „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)“ in seiner jeweils gültigen Fassung. Bewerbungen von Behinderten im Sinne des SGB werden besonders begrüßt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter der Angabe der Kennziffer 3/10 werden bis zum 16. Juli 2010 erbeten an:

Institut für Deutsche Sprache, Direktor, R 5, 6-13, 68161 Mannheim

Weitere Informationen zur Leibniz-Gemeinschaft finden Sie unter www.leibniz-gemeinschaft.de

DIFE Leibniz Gemeinschaft

Das **Deutsche Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke**, eine Stiftung des öffentlichen Rechts, gehört zu den Instituten der Leibniz-Gemeinschaft. Es hat die Aufgabe, neue Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit zu gewinnen. Zum 15.07.2010 ist im Rahmen von Projekten zur Vertiefung der Erhebung und Interpretation von Daten zur körperlichen Aktivität in der Abteilung **Epidemiologie** eine

Doktorandenstelle (m/w)

befristet für drei Jahre mit dem Ziel zu besetzen, akademischen Nachwuchs in diesem Spezialgebiet der Epidemiologie auszubilden.

Aufgaben:

- Erhebung von drei-axial gemessenen Bewegungsprofilen bei Studentinnen und Validierung unter Beachtung der Energieausgabe

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) der Ernährungswissenschaften, Naturwissenschaften oder Medizin
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Falls nicht vorhanden, Bereitschaft zur Weiterbildung in Epidemiologie/Public Health (Postgraduierter Abschluss als Master of Science in Epidemiologie/Public Health)

Der anzustrebende Abschluss ist ein Doktor in Public Health. Die Vergütung erfolgt nach TV-L (Entgeltgruppe 13 [50 %]). Wir bieten eine intensive wissenschaftliche Betreuung und erwarten interessierte und engagiert arbeitende Kandidaten. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 30.06.2010 an das

Deutsches Institut für Ernährungsforschung Personalreferat Arthur-Scheunert-Allee 114/116, 15558 Nuthetal

Telefonische Auskunft erteilt Herr Prof. Dr. Boeing, Leiter der Abteilung Epidemiologie, Tel.: 033200/88-710, E-Mail: boeing@dife.de.

KUPFRECHT-KARLS UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Stipendien in einem deutsch-chilenischen Promotionskolleg

Das Promotionskolleg untersucht die Entstehung von Depressionen und ihre therapeutische Behandlung im Vergleich zwischen Chile und Deutschland (Prof. Dr. Annette Kämmerer, Klinische Psychologie und Psychotherapie; Prof. Dr. Manfred Cierpka, Zentrum für Psychosoziale Medizin).

Das Kolleg startet zum 1.10.2010 und bietet eine strukturierte interdisziplinäre Graduiertenausbildung in einem Team engagierter Betreuer in Deutschland und Chile.

Laufzeit des Stipendiums: 1. 10. 2010 bis 30. 9. 2013; Vergütung: 1110,- Euro monatlich.

Bewerbungsvoraussetzungen: Staatsexamen Medizin oder Diplom/Master Psychologie. Englischkenntnisse notwendig. Spanischkenntnisse erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (inkl. Zeugnisse, Lebenslauf, „statement of motivation“, Empfehlungsschreiben) bis zum 30. 06. 2010 an: Prof. Dr. Annette Kämmerer, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Psychologisches Institut, Hauptstr. 47-51, D-69117 Heidelberg (annette.kaemmerer@psychologie.uni-heidelberg.de).

DOKTORANDEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN - Sektion Öffentlichen Rechts

Am Zentrum für Statistik der Georg-August-Universität Göttingen sind derzeit

13 Promotionsstellen in Stochastik, Genetik, Ökonomie und Ökologie (75 % E 13 TVL; 3 Jahre)

im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs 1644 "Skalenprobleme in der Statistik" zum 1. Oktober 2010 zu besetzen.

Das stark interdisziplinär ausgerichtete Graduiertenkolleg hat zum Ziel, aktuelle Fragestellungen auf den Gebieten der Agrarökonomie, der Fernerkundung, der Genetik, der Ökologie und der Ökonometrie mit Hilfe statistischer Methoden zu lösen und letztere weiterzuentwickeln. Das Graduiertenkolleg ist charakterisiert durch ein strukturiertes Promotionsprogramm, fächerübergreifende Betreuungsteams, methodisch orientierte Vorlesungen und interdisziplinäre Forschungsseminare.

Am Graduiertenkolleg sind Institute und Abteilungen beteiligt aus den Gebieten der Mathematischen Stochastik, Agrarökonomie und rurale Entwicklung, Agrarökologie, Genetische Epidemiologie, Ökosystemmodellierung, Statistik und Ökonometrie, Tierzucht, Waldinventur und Fernerkundung sowie das Courant Forschungszentrum über Armut, Ungleichheit und Wachstum in Entwicklungsländern.

Weitere Informationen finden sich auf <http://zfs.uni-goettingen.de/sps>.

Vorausgesetzt werden ein Master oder äquivalenter Abschluss in Mathematik, Statistik, Genetik, Forstwirtschaft, Ökologie, Ökonomie, Tierzucht oder einem verwandten Gebiet sowie Interesse an statistischen Methoden und an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen können online über <http://zfs.uni-goettingen.de/sps> bis zum 30. Juni 2010 eingereicht werden. Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 12. und 13. Juli stattfinden.

Kontakt: Prof. Dr. Martin Schlather (schlather@math.uni-goettingen.de).

Am Institut für Hydraulik und Wasserwirtschaft der Norwegischen Universität für Wissenschaft und Technologie Trondheim (NTNU) ist die folgende Stelle neu zu besetzen:

1 Doktorand/in

im Rahmen von „CEDREN“ (Center for Environmental Design of Renewable Energy), einem Forschungsprojekt zur umweltfreundlichen Gestaltung von erneuerbaren Energien. Das Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung und Verbreitung wirksamer Lösungen für erneuerbare Energien, unter angemessener Berücksichtigung der ökologischen und gesellschaftlichen Fragen auf diesem Gebiet. Der/Die geeignete Kandidat/in wird im Unterprojekt „HydroPeak“ die Effekte von Spitzenlastbetrieb eines Wasserkraftwerkes und den einhergehenden Einfluss starker Wasserspiegelschwankungen auf die Gewässersohle, die Flussufer und Wasserbaukonstruktionen untersuchen. Die Untersuchungen sollen dabei sowohl im Flussbaulaboratorium als auch im Feld durchgeführt werden.

Bewerber/innen für die PhD-Stipendiatenstellen sollten eine abgeschlossene Hochschulbildung im Bereich Baugewerbe, Maschinenbauwesen, oder Physik haben. Besondere Kenntnisse der Hydromechanik, Strömungslehre, Gerinnungshydraulik oder des Sedimenttransportes sowie sehr gute Englischkenntnisse werden für erfolgreiche Bewerbung vorausgesetzt.

Arbeitsplatz ist an der Norwegischen Universität für Wissenschaft und Technologie in Trondheim, Norwegen. Doktoranden sind in Code 1017 die staatliche Besoldung 45-51 brutto NOK 355400 auf NOK 394400 pro Jahr brutto, je nach Qualifikation. Doktoranden werden in der Regel an Lohnstufe 45 vergütet. Die Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre, wovon 25% der Zeit für eine unterstützende Funktion in der Lehre verwendet werden sollte. Bewerbungsfrist ist der 31.07.2010. Weitere Informationen sind bei Assistenz Professor N. Rütger (nils.rutger@ntnu.no) und unter <http://www.sintef.no/Projectweb/CEDREN/HYDROPEAK/Sub-projects/Physical-effects-of-load-fluctuations-in-rivers-and-reservoirs/> erhältlich.

UNIVERSITÄT ERFURT

Die Universität Erfurt bietet in verschiedenen Forschungsbereichen strukturierte Doktoranden- und Postdoktorandenprogramme an. Nachwuchswissenschaftler/-innen erwarten ein exzellentes Forschungsumfeld, in dem sie von innovativen Förder- und Betreuungskonzepten und aktiver Einbindung in interdisziplinäre Forschungsteams profitieren.

Zum 1. Oktober 2010 vergibt die Universität Erfurt

Stipendien für Doktoranden/-innen und Postdoktoranden/-innen

für die strukturierten Doktoranden- und Postdoktorandenprogramme folgender Forschungsgruppen:

1. Center for Empirical Research in Economics and Behavioral Sciences
2. Communication and Digital Media
3. Forschungsgruppe „Sprachbeherrschung“
4. Forum Texte, Zeichen, Medien
5. Plattform Weltregionen und Interaktionen

Für herausragende Einzelvorhaben stehen weitere Stipendien zur Verfügung. Die Universität Erfurt ist eine familienfreundliche Hochschule und setzt ihr positiv evaluiertes Gleichstellungskonzept aktiv um. Sie strebt eine deutliche Erhöhung des Anteils von Nachwuchswissenschaftlerinnen an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.uni-erfurt.de/forschung/aktuelles/meldungen/stipendien2010/
 Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2010.

Die **BUNDESANSTALT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE (BGR)** sucht für den Bereich „Gefährdungsanalysen, Fernerkundung“ ab sofort eine/n

wissenschaftliche/n Mitarbeiterin

mit abgeschlossenem Studium der Geophysik, Physik, Geowissenschaften oder des Bauingenieurwesens.

Stellenausschreibung Nr. B 72/10
Kennwort „Seismische Gefährdung Geothermie“:

Details zum jeweiligen Anforderungsprofil und Aufgabenbereich finden Sie unter www.geozentrum-hannover.de/Stellen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis 01.07.2010 unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer und des Kennwortes an die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Personalreferat, Stillweg 2, 30655 Hannover.

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Alheid unter der Telefonnummer 0511/643-3242.

FÖRDERER DER WISSENSCHAFT

Universität Bielefeld Zentrum für Interdisziplinäre Forschung Center for Interdisciplinary Research **ZiF**

Call for Project Proposals

Invitation to submit draft proposals for the Research Group 2012/13 to the Center for Interdisciplinary Research (ZiF) of Bielefeld University.

The ZiF offers the opportunity to establish an interdisciplinary Research Group in the academic year 2012/13. For several months up to one year fellows reside at the ZiF and work together on a broader research theme. ZiF provides a budget of up to 500.000 €, support by a research assistance, and a professional infrastructure (i.e. accommodation, conference facilities).

Applications for organizing a ZiF Research Group may be submitted by any scholar from Germany or abroad. In the initial phase, a draft proposal for a Research Group (up to 5 pages) is required. In a second phase, invitations to submit full proposals will be issued. Draft proposals should be received by the Managing Director of the ZiF, Professor Dr. Jörg Bergmann, by October 1, 2010 at the latest.

The ZiF is an internationally operating Institute for Advanced Study which has been housing and supporting interdisciplinary research projects from the natural sciences, humanities, and social sciences since 1968. The proximity of the university campus creates excellent working conditions and facilitates contacts among scientists and scholars beyond their collaboration at the ZiF.

For details regarding application procedures and organization see: www.uni-bielefeld.de/ZiF

For further information, please contact Dr. Britta Padberg, Center for Interdisciplinary Research (ZiF), Wellenberg 1, 32615 Bielefeld, GERMANY phone +49 521 106-3795 email britta.padberg@uni-bielefeld.de → www.uni-bielefeld.de/ZiF

Das Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) vergibt ab sofort aus Mitteln des Samueli Instituts (Samueli-Rockefeller Fellowship) in Anlehnung der Graduiertenförderungsverordnung der DFG ein

PROMOTIONS-STIPENDIUM

Themenbereich, wahlweise
 „Klinisch-angewandte Forschung im Bereich Achtsamkeit“
 oder
 „Entwicklung eines Lebensstilprogramms zur Prävention von Demenz“

Bewilligungszeitraum: zunächst befristet auf ein Jahr;
 mit der Option auf Verlängerung um 2 Jahre

Sie sind eingebunden in ein kleines, motiviertes und kompetentes Team innovativ denkender und arbeitender Wissenschaftler mit individueller Supervision und Anbindung an den MA Komplementäre Medizin-Kulturwissenschaft-Heilkunde.

Die Bewerbungen sind bis zum 15. Juli 2010 schriftlich oder per E-Mail an Prof. Dr. Dr. Harald Walach, Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften, Postfach 1786, 15207 Frankfurt (Oder); walach@eu-frankfurt-o.de einzureichen.

The Graduate School Life Science Munich (LSM) of the Ludwig-Maximilians-Universität München offers an international PhD program in life sciences covering areas of anthropology, biochemistry, cell biology, ecology, evolution, genetics, microbiology, plant sciences, systematics and zoology. The program will be complemented by lectures, seminars and workshops, and provides scientific training in one of Germany's top universities.

Applicants will be selected based on academic qualification, research experience and motivation. The LSM also accepts outstanding students with a Bachelor's degree, which will be enrolled in a preparatory program (covered by a 12 months scholarship).

If you are interested, please visit our website <http://www.lsm.bio.lmu.de> for further information about the school. You will find detailed information about requirements for application here: <http://www.lsm.bio.lmu.de/application/index.html>. Our online application window will be opened from July, 1 to August 15.

ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD

An der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ist am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Rechnungs- Revisions- sowie betriebliches Steuerwesen ab sofort zunächst befristet für 3 Jahre die Stelle eines/einer teilzeitbeschäftigten (50 v. H.)

wissenschaftlichen Mitarbeiters/Mitarbeiterin

zu besetzen. Eine Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses im Rahmen der Befristungsregeln des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes ist beabsichtigt.

Es sind wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen. Dem/der wissenschaftlichen Mitarbeiterin werden Aufgaben übertragen, die auch der Vorbereitung einer Promotion förderlich sind. Weitere Informationen und Einstellungsvoraussetzungen siehe <http://www.uni-greifswald.de/informieren/stellenausschreibung.html>.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind, und deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bitte unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer 10/0304 bis 4 Wochen nach Erscheinen der Anzeige zu richten an:

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
 Herrn Prof. Dr. Torsten Mindermann, Friedrich-Loeffler-Str. 70, 17489 Greifswald

Max Planck Institute for neurological Research
 with Klaus Joachim Zülch Laboratories of the Max Planck Society and the Faculty of Medicine of the University of Cologne.

A full-time doctoral position (TVöD 13/2) on the Cerebral Foundation of Action Observation

is available from October 2010 for a period of two (optionally three) years in the Minerva Group „Motor Cognition“ headed by Dr. Ricarda Schubotz. Research focuses on the perception and prediction of action and events. A variety of methods are available, including fMRI, TMS and EEG, in healthy humans and neurological patients.

Experience in the field of cognitive neuroscience and practical knowledge in the methods of fMRI and/or (r)TMS including familiarity with corresponding analysis platforms are desirable, as well as scripting skills. The position requires a Diploma or MA and/or BA in a relevant field, such as neuroscience, medicine, cognitive science, psychology or biology.

The successful candidate will play a key role in designing, conducting and analyzing experiments and will work as part of a multi-disciplinary research team. For further information please contact Dr. Ricarda Schubotz (e-mail: schubotz@nf.mpg.de).

The Max Planck Society aims at increasing the percentage of women in research positions and strongly encourages women scientists to apply. The Max Planck Society is an equal opportunity employer and particularly welcomes applications from persons with disabilities.

Please submit your application including a detailed CV, publication list, names of two referees and a brief statement of research interests by **August 01, 2010** to:

MPI for Neurological Research, - Verwaltung -
Gleueler Straße 50, 50931 Cologne, Germany
 or via e-mail (preferably as single pdf file) to schubotz@nf.mpg.de.

Die **BUNDESANSTALT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE (BGR)** sucht für den Bereich „Geologisch-geotektonische Erkundung (B 3.1)“ zu sofort eine/n

wissenschaftliche/n Mitarbeiterin

mit abgeschlossenem Studium der Geowissenschaften oder vergleichbar. Vergütung: Entgeltgruppe 13 oder 14 TVöD.

Stellenausschreibung Nr. B 65/10

Details zum jeweiligen Anforderungsprofil und Aufgabenbereich finden Sie unter www.geozentrum-hannover.de/Stellen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis 01.07.2010 unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer an die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Personalreferat, Stillweg 2, 30655 Hannover.

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Enste unter der Telefonnummer 0511/643-2442.

STELLENGESUCHE

Übernahmeangebot

Drittmittelprojekte eines renommierten Instituts für Biochemie mit Forschungsschwerpunkt

Strukturelle Virologie und antivirale Chemotherapie

(www.biochem.uni-luebeck.de)

Die Landesregierung von Schleswig-Holstein hat beschlossen, im Rahmen ihres Sparprogramms den Medizinstudiengang an der Universität zu Lübeck beginnend mit dem Wintersemester 2011/2012 einzustellen. Dieser Studiengang belegte 2006 und 2009 Platz 1 in Deutschland im bekannten CHE-Ranking (www.che-ranking.de). Das Institut für Biochemie der Universität ist für die Ausbildung der Lübecker Medizinstudierenden im Fach Biochemie/Molekularbiologie verantwortlich. Seit 2005 wurden bei der bundesweit einheitlichen Ärztlichen Vorprüfung („Physikum“) im Fach Biochemie-Chemie-Molekularbiologie grundsätzlich Plätze im oberen Drittel der Ranking-Liste der deutschen Universitäten erreicht. Außerdem ist das Institut einer der Hauptträger des erfolgreichen Lübecker Bachelor-/Master-Studienganges „Molecular Life Science“ (CHE-Ranking 2009: Platz 2).

Die bisher vom Land Schleswig-Holstein finanzierte Grundausrüstung des Instituts wird vor allem für die Biochemie-Ausbildung der Medizinstudierenden vorgehalten. Sollte der schleswig-holsteinische Landtag der Beendigung des Medizinstudiums in Lübeck zustimmen, wird dem Institut die Grundausrüstung mittelfristig entzogen werden. Das Drittmittelvolumen (auf Ausgabenbasis) des Instituts betrug im Jahre 2009 ca. 1,2 Millionen Euro, darunter 2 große EU-Projekte. Im Oktober 2010 wird ein weiteres großes EU-Projekt beginnen, mit einem Volumen von knapp 1 Million Euro für das Institut. Die meisten dieser Drittmittel sind auf andere Standorte übertragbar. Das Institut ist Gründungsmitglied des DFG-Exzellenzclusters „Entzündung an Grenzflächen“ und der DFG-Graduate School „Computing in Medicine and Life Sciences“. Im Rahmen des EXIST-Wettbewerbs des Bundeswirtschaftsministeriums wurde ein Projekt zur Kommerzialisierung von Erfindungen auf dem Gebiet der makromolekularen Kristallogenie eingeworben. Aus Drittmitteln wird ein internationales Forscherteam, derzeit bestehend aus 12 Postdoktoranden und 13 Doktoranden, finanziert (siehe www.biochem.uni-luebeck.de, dort „Staff“). Die allermeisten dieser hochqualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind zum Transfer an einen anderen Standort bereit.

Der Forschungsschwerpunkt des Instituts liegt auf dem Gebiet der strukturellen Virologie und antiviralen Chemotherapie, mit umfassender Expertise auf dem Gebiet der Coronaviren inkl. SARS-CoV, Enteroviren und Influzaviren (siehe *PLoS Pathogens* 5, e1000428; *Prot. Science* 18, 6; *J. Mol. Biol.* 383, 1081; *Chem. Biol.* 15, 597; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* 47, 3275; *Proc. Natl. Acad. Sci. USA* 100, 13190; *Science* 300, 1763). Nebenaktivitäten existieren auf dem Gebiet der Strukturbiologie bakterieller Virulenzproteine (z.B. *Cell* 117, 5) und der Malaria (z.B. *J. Biol. Chem.* 281, 25425) sowie der strukturellen Neurobiologie (z.B. *EMBO J.* 25, 1375). Die Veröffentlichungen des Instituts wurden mehr als 3600-mal zitiert. Außerdem verfügt das Institut über etliche Patente und Patentanmeldungen. Die folgenden Methoden sind im Institut gut etabliert: Differentielle Proteomik (2D-HPLC, 2D-PAGE, ESI-MS), rekombinante Proteinproduktion, Makromolekulare Kristallographie, computerunterstütztes Drug Design, organische Synthesechemie. Große Erfahrung besteht bei der Anwendung der Synchrotronstrahlung; am DESY in Hamburg wird eine Außenstelle mit derzeit sechs Mitarbeitern betrieben („Laboratorium für Strukturbiologie von Infektion und Entzündung“).

Angebote (von außerhalb Schleswig-Holsteins) zur Übernahme der transferierbaren Drittmittelprojekte im Falle der tatsächlichen Einstellung des Lübecker Medizinstudienganges sind zu richten an das Institut für Biochemie, Universität zu Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck.

DAS KARRIEREPOR TAL FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG **Forschung & Lehre** **DIE ZEIT**

Wir führen Sie ans Ziel

Promotion Forschungsstandort Deutschland

www.academics.de/promovieren

academics.de
 Machen Sie den nächsten Schritt.

ACADEMICS

Stellengesuche
 Tel.: 040/3280264 Fax: 040/3280446
stefanie.stein@zeit.de

ausgebildeter Lehrer (2, Staatsexamen Deutsch & Kunst), 32, knifflig, spricht fließend Japanisch (langjähriger Aufenthalt), sucht interessante Tätigkeit außerhalb der Schule.
 ZA 99933 DIE ZEIT, 20079 Hamburg

A&O Psychologe (28) Experte für PE, Leadership, Websurveys und Personaldiagnostik sucht neue Stelle in NRW ZA 99910 DIE ZEIT, 20079 Hamburg